



GESCHÄFTSBERICHT



2024

Vorwort der Gemeindepräsidentin und der Geschäftsführung

Liebe Embracherinnen

Liebe Embracher

Ein erlebnisreiches Jahr liegt hinter uns, und wir blicken mit Freude auf die Entwicklungen und Fortschritte in unserer Gemeinde zurück. Die Jahresrechnung zeigt ein erfreuliches Bild, was uns bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Unsere Verwaltung mit ihren knapp 100 engagierten Mitarbeitenden ist stabil aufgestellt und leistet einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung der Gemeinde.

Die insgesamt positive Stimmung in der Bevölkerung zeigt sich sowohl in den Ergebnissen der Bevölkerungsumfrage als auch in den regelmässig stattfindenden Sprechstunden "Offenes Ohr" bei der Gemeindepräsidentin und dem Co-Geschäftsführer/Gemeindeschreiber. Der direkte Austausch mit den Einwohnerinnen und Einwohnern ist uns nach wie vor ein zentrales Anliegen, um Bedürfnisse aufzunehmen und konstruktive Lösungen zu finden.

Zu den wichtigsten Projekten des vergangenen Jahres zählt der nahezu abgeschlossene Ausbau des Wärmeverbundes, der einen nachhaltigen Beitrag zur Energieversorgung der Gemeinde leistet. Zudem wurden sämtliche kommunalen Bushaltestellen behindertengerecht ausgebaut und mit Witterungsschutz versehen, um den öffentlichen Verkehr noch attraktiver zu gestalten. Ein weiterer bedeutender Schritt war die Sanierung des Gemeindehaussaales sowie die innere bauliche Auffrischung des Gemeindehauses. Die Genehmigung des Projektierungskredits für die Gesamtsanierung der Badi Talegg an der Gemeindeversammlung im Dezember markierte einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft unserer Gemeinde.

Hervorzuheben ist auch die Neuorganisation der beiden Kommissionen: Aktives Alter und Kultur & Dorfleben. Beide leisten wertvolle Arbeit, um das soziale und kulturelle Leben in unserer Gemeinde zu bereichern. Die Kommission Aktives Alter konnte der Bevölkerung diverse neue Angebote zur Verfügung stellen und auch. Die Anlaufstelle für Altersfragen wurde von der Bevölkerung genutzt.

Mit der Durchführung des "Embri für alli" sowie eines Comedy abends konnte die Kommission Kultur & Dorfleben erste Aktivitäten erfolgreich umsetzen.

Den Tiefpunkt des vergangenen Jahres stellte das heftige Unwetter vom September dar. Es hat die Gemeinde Embrach hart getroffen. Die Hilfskräfte und die gesamte Gemeinschaft wurden vor grosse Herausforderungen gestellt. Die grosse Solidarität innerhalb der Gemeinde war beeindruckend.

Der vorliegende Geschäftsbericht gibt einen umfassenden Überblick über das abgeschlossene Geschäftsjahr. Wir freuen uns Ihnen die Entwicklungen, Erfolge und Herausforderungen zu präsentieren und bedanken uns bei allen, die mit ihrem Engagement zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen haben.

Rebekka Bernhardsgrütter Derungs
Gemeindepräsidentin

Nicole Jung / Daniel von Büren
Co-Geschäftsführung

Legislaturziele 2022 - 2026

UNSERE GEMEINDEENTWICKLUNG

...erfolgt im Dialog und sichert die Attraktivität.



UNSERE ORGANISATION

...ist optimiert.
...pflegt eine enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde- und Schulverwaltung.



UNSERE FINANZPLANUNG

...gewährleistet einen stabilen Steuerfuss und den Abbau der Fremdverschuldung.



UNSERE INFRASTRUKTUR

...wird gepflegt und nachhaltig instand gesetzt.



UNSER GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT

...wird gezielt gefördert und gestärkt.



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

...sind intern und nach aussen zunehmend digital ausgebaut, sicher und einfach zugänglich.

LEGISLATURZIELE MIT MASSNAHMEN



FILM ZU DEN LEGISLATURZIELEN



Gemeinderat und Geschäftsleitung gemeinsam für Embrach



Gemeinderat: Von links nach rechts:

Philipp Baumgartner, Silvia Bosshard, Rebekka Bernhardsgrütter Derungs,
Roland Zehnder, Roland Schildknecht



Geschäftsleitung: Von links nach rechts:

Stefan Lütscher, Silvio Senger, Wendelin Schäfer, Nicole Jung, Fabienne Stutz,
Daniel von Büren, Ronny Derrer

Stabsstelle Ratsbüro



Rebekka Bernhardsgrütter Derungs
Gemeindepäsidentin

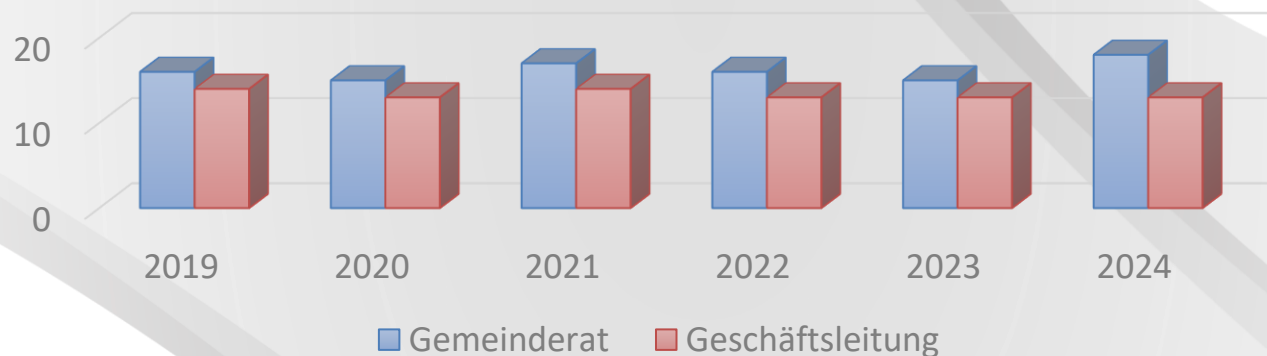
Daniel von Büren
Co-Geschäftsführer /
Gemeindeschreiber



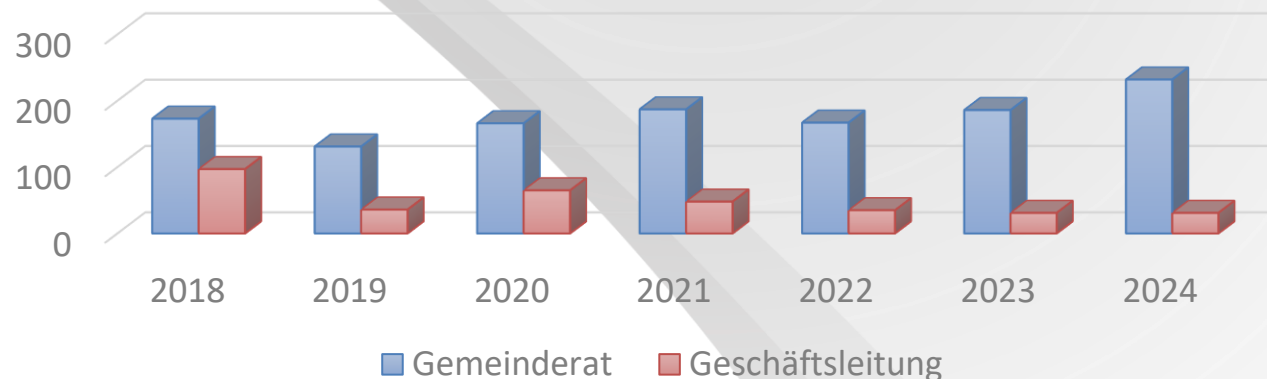
Seit August 2024 verstärkt eine neue Assistentin der Geschäftsführung das Ratsbüro und unterstützt den Gemeinderat, die Geschäftsleitung sowie die Geschäftsführung. Nebst der Verarbeitung einer beträchtlichen Anzahl von Geschäften (total 262) organisierte das Ratsbüro sowohl interne als auch externe Veranstaltungen

Darüber hinaus war das Ratsbüro die pünktliche, fehlerfreie und gesetzeskonforme Veröffentlichung aller Publikationen verantwortlich und begleitete den Aufbau der Kommission Kultur und Dorfleben. Auch die Verwaltung der Vereinsunterstützungen und Jugendförderbeiträge zählte zu den zentralen Aufgaben der Stabsstelle.

Anzahl Sitzungen



Behandelte Geschäfte



Stabsstelle Personal



Rebekka Bernhardsgrütter Derungs
Gemeindepäsidentin

Nicole Jung
Co-Geschäftsführerin /
Personalverantwortliche



Nachdem im Jahr 2023 die Personaldossiers digitalisiert wurden, hatte die Stabsstelle Personal im August 2024 die neue digitale Zeiterfassung implementiert. Diese ist direkt mit den einzelnen Personaldossiers verbunden, was die Arbeit für alle erheblich erleichtert.

Zudem führte die Stabsstelle im vergangenen Jahr eine Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragung zum Thema «Gesundheitsmanagement/Führung/Zusammenhalt/Identifikation mit dem Arbeitgeber» in Zusammenarbeit mit der AXA durch. Ziel war es, allfällige Risiken frühzeitig zu erkennen und anzugehen. Erfreulicherweise besteht derzeit kein dringender Handlungsbedarf. Die Mitarbeitenden zeigen sich insgesamt in allen Bereichen zufrieden bis sehr zufrieden. Vereinzelte Kritikpunkte aus dem Feedback werden aufgenommen und gezielt bearbeitet.

Kennzahlen*	2021	2022	2023	2024
Gesamthaft kommunal angestelltes Personal	115	113	108	99
Lernende	8	9	9	9
Genehmigter Stellenplan	6'600 %	6'500 %	6'600 %	6'600 %
Stellenplan aktuell beansprucht	6'491 %	6'371 %	6'440 %	6'315 %
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad	69 %	73 %	59 %	64 %
Neuanstellungen	13	12	27	25
Fluktuationsrate	11 %	10 %	25 %	27 %

* Kommunal angestelltes Personal (exkl. Primarschule)

Abteilung Finanzen, Steuern und ICT



Silvia Bosshard
Ressortvorsteherin

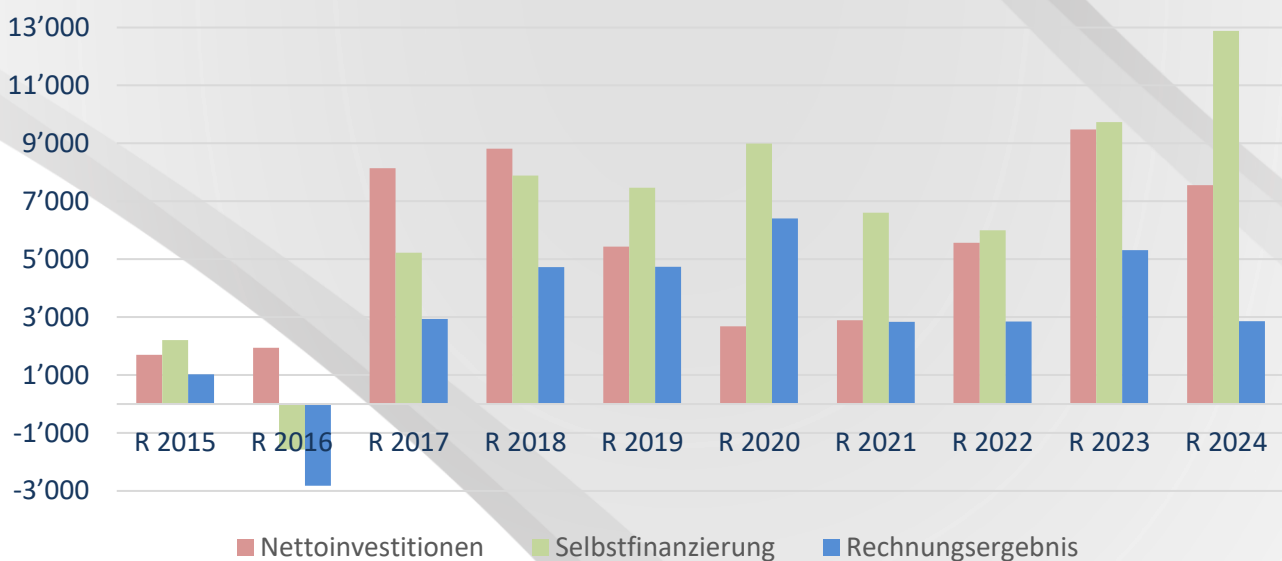


Ronny Derrer
Abteilungsleiter

Finanzen

Aus finanzpolitischer Sicht darf wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden. Die Jahresrechnung 2024 zeigt ein um Fr. 2'710'000 besseres Ergebnis. Zu diesem erfreulichen Ergebnis trugen vor allem höhere Grundstückgewinnsteuern (+ 885'000), höhere Steuereinnahmen (+ 2'847'000) sowie höhere Zinseinnahmen, Gebühreneinnahmen sowie tiefere Abschreibungen bei. Der positiven Entwicklung bei den Einnahmen stehen die stark ansteigenden Kosten insbesondere in der Sonderpädagogik (+ 565'000) sowie in der ambulanten Pflege (+ 483'000) gegenüber. Diese Mehraufwendungen konnten durch tiefere Ausgaben in anderen Bereichen ausgeglichen werden.

Finanzentwicklung über 10 Jahre (in 1'000)

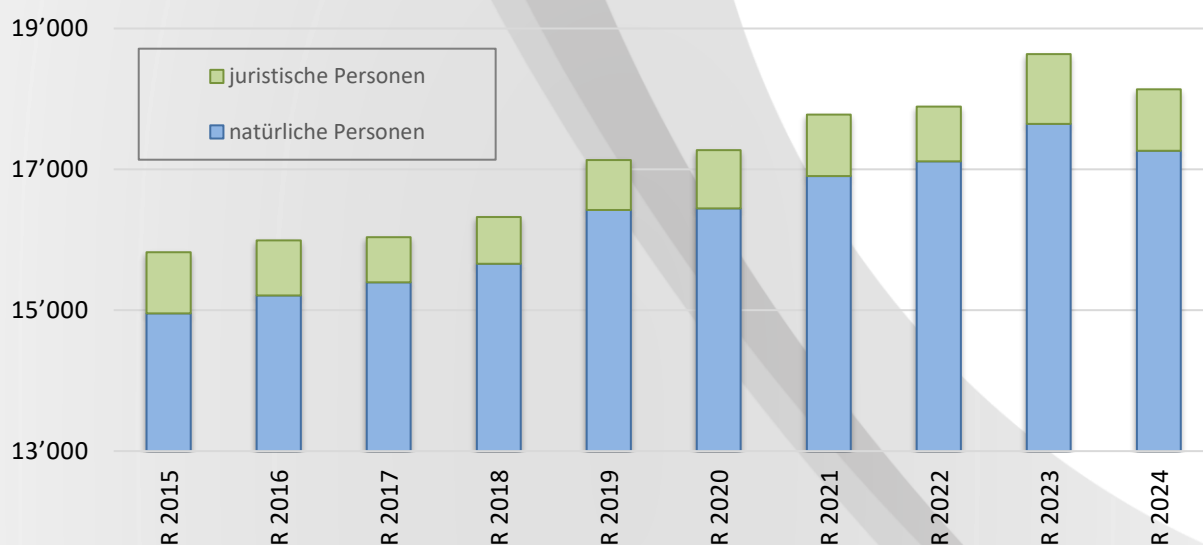


Steuern

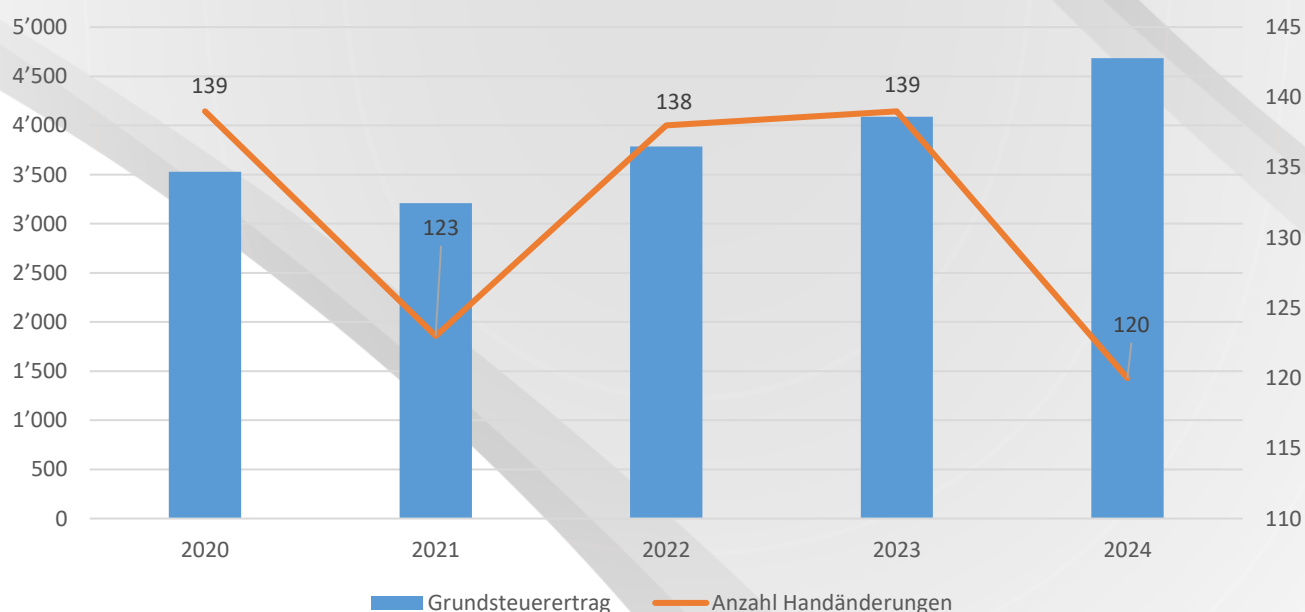
Im Jahr 2024 waren in der Gemeinde Embrach total 7'382 Personen steuerpflichtig (5'796 natürliche Personen, 346 juristische Personen, 1'240 quellensteuerpflichtige Personen). Nebst den ordentlichen Steuererklärungen behandelte der Bereich Steuern 120 Handänderungen (Vorjahr 139).

Der Steuerfuss wurde für das Jahr 2024 auf 94 % (Vorjahr 98 %) festgesetzt.

Entwicklung Steuern Rechnungsjahr (in 1'000)



Entwicklung Grundsteuerertrag in 1'000



ICT

Der 1st- und 2nd-Level-Support für insgesamt 94 Arbeitsstationen wurde zuverlässig gewährleistet. Darüber hinaus konnten etliche Projekte erfolgreich abgeschlossen werden, darunter die Umstellung von Tower-PCs auf Notebooks, die Vernetzung der Aussenstandorte über ein kommunales Glasfasernetz sowie die Einführung zusätzlicher Sicherheitsmassnahmen wie der doppelten Authentifizierung. Zudem wurde ein Digitalisierungskonzept erarbeiten und vom Gemeinderat verabschiedet. Die Digitalisierungsstrategie bildet die Grundlage für die künftige Entwicklung im Bereich ICT.

Kommission Erbschaft Schenkel

Im Geschäftsjahr 2024 behandelte die Kommission 69 Gesuche an 4 Sitzungen. Von diesen Gesuchen wurden 60 bewilligt (7 Körperschaften und 53 Privatpersonen). Der gesamte Unterstützungsbeitrag belief sich auf Fr. 353'709.60 und kam den Bereichen Familie, Senioren und Seniorinnen, Kultur und Sport zugute.

Folgende Körperschaften konnten berücksichtigt werden:

- Frauenverein Embrach (Seniorenanlässe)
- Kids Triathlon Embrach (Wettkampfpreise)
- KZU Embrach (Rikscha E-Bike für Ausfahrten mit älteren Personen)
- Stiftung Wisli Bülach (Wisli-Campus im Glasi-Areal)
- Stiftung Kindertanztheater Bülach (Musical das doppelte Lottchen)
- Tennisclub Embrach (Neubau Clubhaus)
- UHC Black Sticks Embrach (Streetfloorballfeld)

Zusätzlich genehmigte die Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 einen Beitrag von Fr. 711'000 für den Bau eines Kunstrasenfussballfeldes zugunsten des FC Embrach.

Abteilung Gesellschaft



Roland Zehnder
Ressortvorsteher



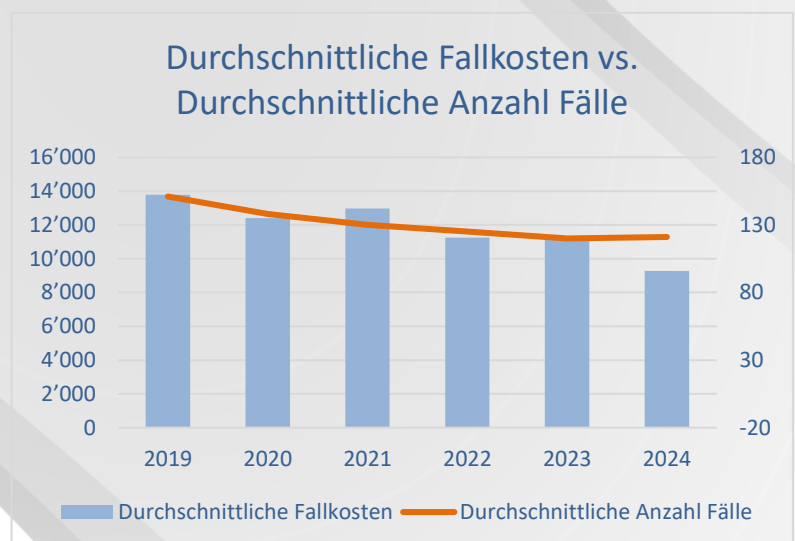
Stefan Lütscher
Abteilungsleiter

Soziales

2024 blieben einerseits die Fallzahlen weiterhin auf einem niedrigen Stand bei 121 Fällen Niveau stabil (Vorjahr: 120) und andererseits zeigte sich insbesondere bei den Fallkosten ein äusserst erfreuliches Ergebnis. Durch mehrere rückwirkenden Nachzahlungen aus anderen Sozialversicherungsleistungen konnten die Fallkosten auf Fr. 1'280'000.00 gesenkt werden (Vorjahr: Fr. 1'938'948.81).

Die kommunale Fachstelle für Arbeitsintegration (FAE) setzte auch im vergangenen Jahr ihr Ziel, Menschen aus der wirtschaftlichen Hilfe nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren, erfolgreich um. Insgesamt wurden 37 Personen von den Sozialarbeitenden an die FAE vermittelt. Dank gezielter und individueller Unterstützung gelang es, 17 dieser Personen wieder in den Arbeitsmarkt einzugliedern, was einer Wiedereingliederungsquote von 46 % entspricht.

Darüber hinaus leistet die FAE auch einen wirtschaftlichen und ökologischen Beitrag zum Gemeinwohl. Im Jahr 2024 erbrachten die Teilnehmenden 5'144 Arbeitsstunden zugunsten der Öffentlichkeit, was eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr (rund 5'000 Stunden) darstellt.



2023 genehmigte der Gemeinderat eine zweijährige Pilotphase zur Ausweitung des kommunalen Arbeitsintegrationsprogramms auf das ganze Embrachertal. Angesichts des erfolgreichen Verlaufs der Pilotphase beschloss der Gemeinderat 2024, das Angebot den Gemeinden im Embrachertal befristet bis Ende 2026 weiterhin zur Verfügung zu stellen.

Der Bereich Soziales unterstützt im Rahmen der persönlichen Hilfe mit Beratungen zu verschiedenen Themen, darunter die Vermittlung von Dienstleistungen, Arbeit und Wohnraum sowie Budgetberatung und Schuldensanierung. Die Nachfrage blieb auch im Jahr 2024 auf einem hohen Niveau.

Alter und Pflege

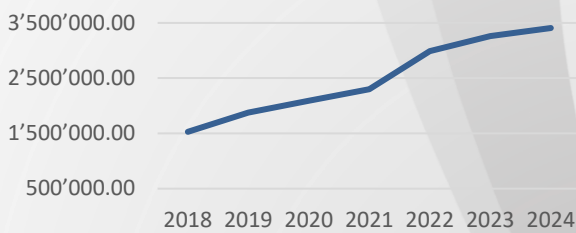
Anfang 2024 sind die sieben Mitglieder der neuen Kommission Aktives Alter erfolgreich und mit zahlreichen Ideen gestartet. Nebst den bisherigen Angeboten wie Singen, Wandern, Seniorenausflug, Seniorenferien etc. werden Themen zur Gesundheitsförderung, Teilhabe und Nachbarschaftshilfe/Freiwilligenarbeit aufgegriffen. Die Veranstaltung für pflegende Angehörige fand mit über 30 Interessenten grossen Anklang.

Die Anlaufstelle Alter und Pflege wird von der Bevölkerung genutzt (Jahr 2024: 32 Fälle) und geschätzt. Im Bereich der Vernetzung finden runde Tische mit diversen Institutionen statt.

Durch wen wurde die Anfrage gestellt?	Spezifizierung	Anzahl
Umfeld	Ehepartner, Vater, Kinder, Nichte, Schwiegertochter, Nachbarn, Treuhänder, Spital, Arbeitsintegration, Sozialdienst, Steueramt	11
Persönlich	Betroffene Person	13
Telefonisch	Betroffene Person, Vater, Ehepartner, Kinder, Nichte, Nachbarn	8

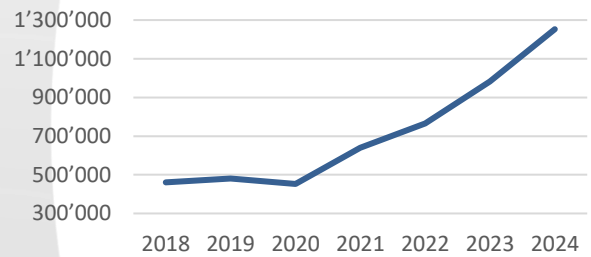
Die steigenden Ausgaben in der ambulanten und stationären Pflegeversorgung bleiben eine Hauptherausforderung. Wie bereits in den letzten Jahren steigen die Ausgaben aufgrund der kontinuierlichen Steigerung der Pflegetage sowie den zunehmenden Kosten im Gesundheitsbereich.

Stationäre Krankenpflege



Fr. 3'407'070.30 (Vorjahr: Fr. 3'260'608.00)

Ambulante Krankenpflege



Fr. 1'262'595.00 (Vorjahr: Fr. 962'274)

Familie, Jugend und Integration

Die Gemeinde Embrach unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Gemeindebeiträgen für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung. Im Jahre 2024 wohnten in der Gemeinde 598 Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahre (Vorjahr 591) und 807 Kinder im Primarschulalter (Vorjahr 932). Insgesamt wurde die ausserfamiliäre Betreuung von 75 Kindern (Vorjahr 69) im Vorschulbereich mit Fr. 385'000.00 (Vorjahr 393'468.80) und von 52 schulpflichtigen Kindern (Vorjahr 47) mit Fr. 177'206 (Vorjahr 197'541.40) unterstützt.

Der Jugendraum ist ein wichtiger ergänzender Treffpunkt, der junge Menschen zu sozialem Engagement und gesellschaftlicher Mitverantwortung anregt. Im Rahmen der Jugendarbeit wurde einem Schüler der dritten Sekundarstufe die Möglichkeit gegeben, seine Abschlussarbeit «Gestaltung einer Bar- und Esstheke» im Jugendraum zu realisieren.

Die Deutschkurse dienen dazu, sowohl die sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern als auch interkulturelle Kompetenzen und die Integration in die Gemeinde zu fördern. Die Unterrichtseinheiten der Deutschkurse binden deshalb kulturelle Themen ein und organisieren interaktive Aktivitäten, um so das Gelernte direkt anzuwenden. Die Deutschkurse A1, A2 und B1 verzeichneten mit 77 Teilnehmenden (Vorjahr 76) wieder eine erfreulich hohe Belegung. Erstmals wurde das Niveau B1 angeboten, das sich an fortgeschrittene Lernende richtet.

Abteilung Bau und Infrastruktur



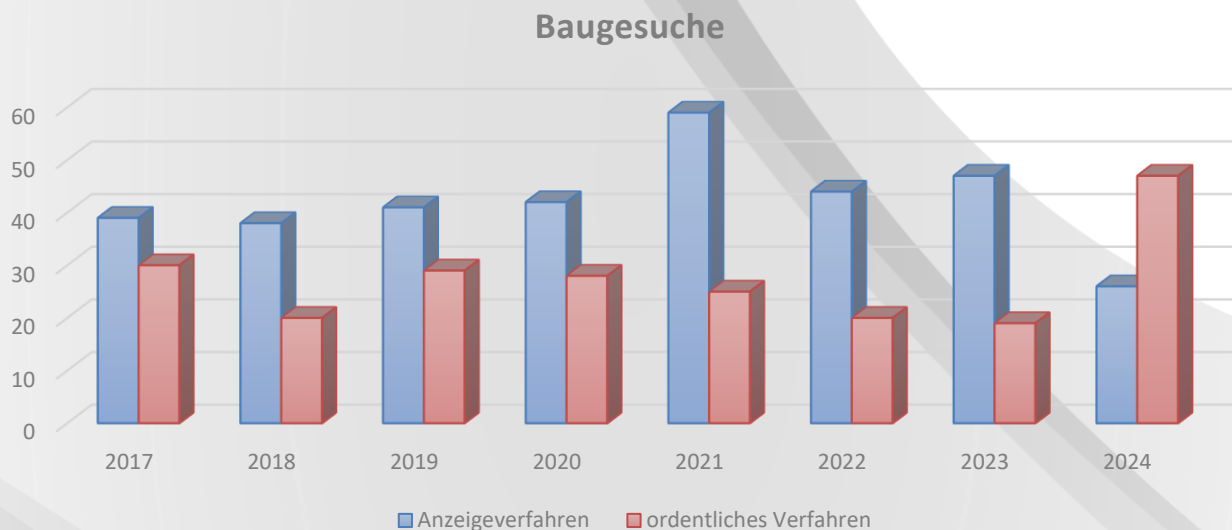
Rebekka Bernhardsgrütter Derungs
Ressortvorsteherin



Fabienne Stutz
Abteilungsleiterin Bau und
Infrastruktur

Hochbau

Die total 73 eingegangenen Baugesuche wiesen Baukosten in der Höhe von Fr. 40'251'000.00 (Vorjahr: 106'072'000) auf. Damit bewegt sich die Anzahl Baugesuche im Rahmen der Vorjahre. Die Bausumme ist im Vergleich zum Vorjahr jedoch markant um rund 70 % gesunken.



Planung

Im Bereich Planung liegt ein kontinuierlicher Fokus auf der Bereitstellung ausreichenden Schulraums für die Primarschule Embrach sowie auf der Planung der Instandsetzung der bestehenden Gebäude.

Die Planung für die Entwicklung des Schützenhausareals zusammen mit einem spezialisierten Projektentwicklungsbüro wurde sistiert, weil die Schüler-/Schülerinnenprognose aktualisiert und ein Hortkonzept erarbeitet werden mussten. Die Entwicklung des Schützenhausareals soll im neuen Jahr weitergeführt werden.

Die SBB haben ab Sommer 2023 umfangreiche Bauarbeiten am Bahnhof durchgeführt. Die Arbeiten konnten im Sommer 2024 abgeschlossen werden. Das Projekt «Umgestaltung Bahnstrasse», mit welchem eine höhere Aufenthaltsqualität im Bahnhofsgelände geschaffen werden soll, ist mitten in der Planung. Eine erste öffentliche Auflage hat bereits stattgefunden.

Neben diesen grösseren Projekten befasste sich der Bereich Planung mit wichtigen planungsrechtlichen Fragen zur Gemeindeentwicklung. Dazu gehörten der Gestaltungsplan Im Chängel, die Verkehrserschliessung im Bereich der Hardhofstrasse, die Erarbeitung des kommunalen Velokonzepts 2034 sowie die Unterschutzstellung mehrerer privater Gebäude.

Liegenschaften

Im Bereich Liegenschaften prägten insbesondere die Innensanierung des Gemeindehauses sowie die erste Etappe der Aussenraumgestaltung beim Schulhaus Dorf das vergangene Jahr. Zudem konnte der Baustart für die Sanierung des Kindergartens Vorderbächli erfolgen.



Tiefbau

Auch im Jahr 2024 war eine rege Bautätigkeit auf den Strassen von Embrach zu beobachten. Der Ausbau des Wärmeverbundnetzes schritt zügig voran. Die Gemeinde Embrach sowie weitere Werkträger wie die Wasserversorgung, die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und die Swisscom nutzten diese Arbeiten, um gleichzeitig ihre Infrastrukturen zu erneuern.



Im Zuge der Tiefbauarbeiten werden Abwasserkanäle saniert, Randabschlüsse sowie Fundations- und Tragschichten erneuert und neue Deckbeläge eingebaut. Diese Bautätigkeiten sind häufig mit Einschränkungen für die Strassenbenützerinnen und Strassenbenutzer verbunden. Für das Verständnis aller Betroffener bedankt sich die Gemeinde Embrach herzlich.

Das Legislaturziel, die Bushaltestellen Illingerweg und Alterszentrum behindertengerecht auszubauen, konnte im vergangenen Jahr erfolgreich erreicht werden. Damit sind nun sämtliche kommunalen Bushaltestellen barrierefrei gestaltet und mit Witterungsschutz ausgestattet, um den öffentlichen Verkehr noch attraktiver zu machen.



Zudem wurde die Planung für Sofortmassnahmen und die Sanierung der Winklerstrasse, die durch das Unwetter beschädigt wurde, in Angriff genommen und werden im neuen Jahr fortgesetzt.

Forst und Werke

Das Jahr 2024 verlief im Forst weitgehend ruhig. Die Schäden durch den Borkenkäfer blieben erfreulicherweise gering, sodass keine ausserplanmässigen Eingriffe notwendig waren.

Allerdings erforderte das schwere Unwetter in der Nacht vom 3. auf den 4. September erheblichen Einsatz. Die Beseitigung der Schäden nahm viel Zeit und Ressourcen in Anspruch. Die vorgesehene Holzschlagmenge konnte gut erreicht werden. Das geerntete Holz wurde als Hackschnitzel dem Wärmeverbund in Embrach zugeführt oder als Stamm- und Brennholz verkauft.

Auch der Werkbetrieb verlief grösstenteils ruhig. Der milde Winter führte zu geringeren Einsätzen im Winterdienst, wodurch weniger Streu- und Räumarbeiten erforderlich waren. Etwas mehr Aufwand als gewöhnlich verursachte die Signalisation von Baustellen, da einige Projekte in der Gemeinde entsprechende Absicherungen und Umleitungen erforderten.

Unwetterereignis vom 3./4. September

Kurz vor Mitternacht, am 3. September blieben zwei Gewitterzellen über dem östlichen Gemeindegebiet von Embrach hängen und führten zu grossflächigen Überschwemmungen. Besonders stark betroffen war das Gebiet östlich der Tannenstrasse, wo nahezu jedes Gebäude von den Wassermassen heimgesucht wurde. Aber auch auf dem übrigen Gemeindegebiet liefen unzählige Keller und Tiefgaragen voll, und auch zahlreiche Wohnungen erlitten schwere Schäden. Glücklicherweise gab es keine Personenschäden. Der Sachschaden war jedoch beträchtlich, und viele Betroffene haben persönliche Wertgegenstände verloren. Für die Bewältigung dieses ausserordentlichen Einsatzes standen neben der Feuerwehr Embrachertal auch diverse Feuerwehren aus den Nachbargemeinden, das Regionale Führungsorgan Embrachertal (RFO), die Gebäudeversicherung, der kommunale und kantonale Zivilschutz sowie zahlreiche private Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Das Unwetter wird nun genau analysiert und Massnahmen geprüft, um bei einem nächsten Ereignis die Schäden zu minimieren.



Abteilung Bevölkerungsdienste



Roland Schildknecht
Ressortvorsteher



Stefan Lütcher
Abteilungsleiter

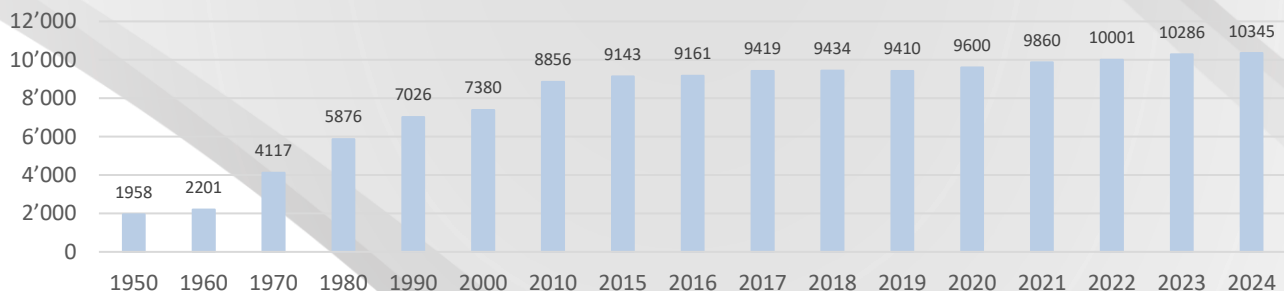
Bevölkerungsdienste

Im April 2024 wurde die Abteilung Bevölkerungsdienste – mit den Themen Umwelt und Sicherheit – mit dem Bereich Einwohnerdienste (Melde- und Ausländerwesen, AHV-Zweigstelle, Hundewesen, Fundbüro und Einbürgerungen) zusammengeführt und in den Bereich Bevölkerungsdienste integriert. Diese neue Einheit wurde der Abteilung Gesellschaft angegliedert. Der ehemalige eigenständige Bereich Einwohnerdienste tritt seither als Bereich Bevölkerungsdienste auf.

Zahlen und Fakten

Zum statistischen Einwohnerbestand zählen alle Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde, nicht jedoch jene mit Nebenwohnsitz. Personen mit einer ausländerrechtlichen Bewilligung werden nur gezählt, wenn sie länger als ein Jahr in der Gemeinde Embrach wohnhaft sind.

Einwohnerbestand



Die Bevölkerungsdienste haben im Jahr 2024 folgende Mutationen verarbeitet:

 Zuzüge 2024: 1'016 2023: 1'210	 Wegzüge 2024: 806 2023: 786
 Geburten 2024: 91 2023: 94	 Todesfälle 2024: 77 2023: 69
 Heiraten 2024: 113 2023: 129	 Scheidungen 2024: 33 2023: 36

Einbürgerungen

Im gesamten Kanton Zürich wurde ein starker Anstieg an Einbürgerungen verzeichnet. Auch in Embrach zeigte sich dieser Trend deutlich. Im Jahr 2024 sind 67 Einbürgerungsgesuche behandelt worden, im Jahr 2023 waren es lediglich 35.

Bestattungen

Das Bestattungsamt ist zuständig für Todesfälle von Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde. Im Jahr 2024 sind 71 Bestattungen vorgenommen worden, im Jahr 2023 waren es 78.

Sicherheit

Durch die stetigen Objektkontrollen des Sicherheitsdienstes, welcher mehrmals wöchentlich Begehungen von Schulhäusern und Kindergärten durchführte, sind auch im vergangenen Jahr sehr wenige Sachbeschädigungen und Ruhestörungen gemeldet worden. Insbesondere beim Waldplatz des Kindergartens konnten durch die Intensivierung der Kontrollen Ruhe geschaffen und weitere Sachbeschädigungen verhindert werden. Im Rahmen der Parkraumkontrolle musste der private Sicherheitsdienst 2'625 Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter büssen.

Umwelt

Pilzkontrolle:

Insgesamt sind in Embrach 61.7 Kilo Pilze kontrolliert worden. Davon waren 7.9 Kilo ungeniessbare, 1 Kilo giftige und sogar 0.036 Kilo tödlich giftige Pilze dabei.

Abfallstatistik

	2022	2023	2024
Hauskehricht (t)	1'765.31	1'725.26	1'837.65
Grüngut (t)	989.17	1'056.48	1'096.31
Karton (t)	204.78	216.60	245.62
Papier (t)	265.85	245.24	235.32
Grubengut (t)	18.40	18.42	20.76
Altöl (l)	3'000	1'800	3'400

Kommission Kultur und Dorfleben

Seit dem Frühjahr 2024 ist die neue Kommission Kultur und Dorfleben aktiv und setzt sich engagiert für ein vielfältiges kulturelles Angebot in der Region ein. In sechs Sitzungen hat sie die künftige Ausrichtung geplant und bereits mehrere Veranstaltungen organisiert.

Datum	Anlass	Anzahl Besuchende
1. Juni 2024	Theateraufführung Shakespeare in Love, Kanton Zürich	15
30. Juni 2024	Konzert der Orchestergesellschaft Winterthur	150
7. September 2024	Embri für Alli	1'500
21. September 2024	Konzert Kammerorchester Kloten	60
2. November 2024	Comedy Anlass – Martina Hügi	50

Neben diesen Veranstaltungen fand auch der Embri Märt wie gewohnt statt.

Zusätzlich konnte die Kommission verschiedene kulturelle Projekte und Institutionen in der Region mit einem Gesamtbetrag von Fr. 14'136.00 unterstützen, darunter:

- Teatro di Capua, Embrach
- Hardbühne Embrach
- Gemeinde Oberembrach, Fräulein Da Capo
- Kammerorchester Bülach
- Theater Winterthur AG

Ressort Bildung



Philipp Baumgartner
Ressortvorsteher



Wendelin Schäfer
Schulleiter

Die Primarschule Embrach (PSE) unterstützt Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse bei der Erreichung einer fundierten schulischen Grundbildung. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Integration möglichst vieler Kinder in den Schulalltag und die Schaffung einer förderlichen Lernumgebung für alle Schülerinnen und Schüler. Ziel ist es, die Lernenden zu selbstbewussten, kreativen und kritisch denkenden Persönlichkeiten zu entwickeln.

Die PSE unterrichtet aktuell 852 Kinder. Alle Lehrpersonen sind bestens qualifiziert und besitzen die erforderlichen Diplome. Dank vorausschauendem Personalmanagement gibt es in Embrach keinen Lehrermangel. Die Schule verfügt über moderne Klassenzimmer und IT-Infrastrukturen der neusten Generation.



Die Primarschule Embrach bietet eine Vielzahl von spezifischen Förderprogrammen an, um die Entwicklung und Bildung der Kinder optimal zu unterstützen:

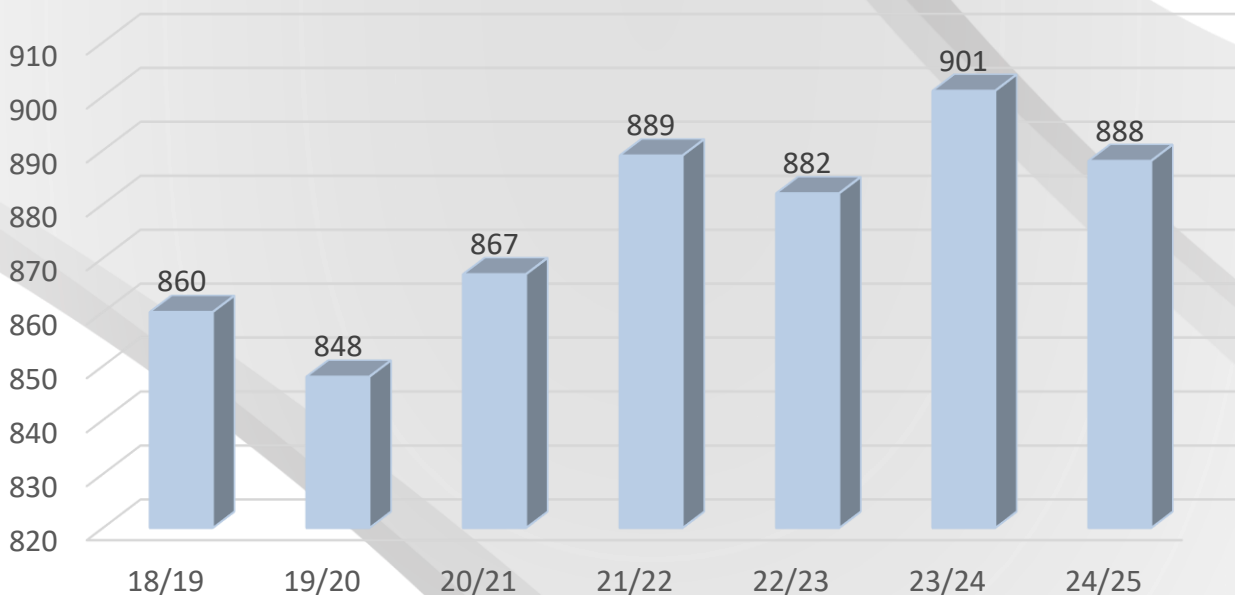
- Integrative Förderung (IF): Diese Massnahme ermöglicht zusätzliche Unterstützung innerhalb der Regelklasse für Kinder mit besonderem Bildungsbedarf
- Integrierte Sonderschulung (ISR): Eine Massnahme zur Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in Regelklassen, unterstützt durch Heilpädagogen
- Besondere Klassen: Schulung für Kinder mit spezifischen Lernbedürfnissen
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ): Ein Programm zur Förderung von Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache
- Begabtenförderung (BeGaFö): Spezielle Angebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler wie Kurse, Mentorate oder der Besuch von Talentklassen. Die (BeGaFö) beinhaltet ebenfalls die Vorbereitung auf das Gymnasium mittels eines Vorbereitungskurses

- Therapien: Logopädie, Psychomotorik und weitere Therapieangebote für Kinder mit spezifischen Bedürfnissen
- Qualität in multikulturellen Schulen (QUIMS): Ein Programm zur Unterstützung von Schulen mit einem hohen Anteil an Kindern aus sozial unterprivilegierten und fremdsprachigen Familien
- Heimatliche Sprache und Kultur (HSK): Kurse zur Förderung der Erstsprache und Kultur von Kindern mit Migrationshintergrund

Diese Förderprogramme zielen darauf ab, allen Kindern unabhängig von ihrer Herkunft, ihren Fähigkeiten oder besonderen Bedürfnissen optimale Bildungschancen zu bieten und sie in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen.

Durch gezielte Förderung, moderner Ausstattung, starker Vernetzung, kontinuierlicher Qualitätsentwicklung und effektivem Personalmanagement hebt sich die Primarschule Embrach deutlich von anderen Schulen in der Region ab und bietet ihren Schülerinnen und Schülern ein besonders förderliches Lernumfeld.

Anzahl Schüler und Schülerinnen

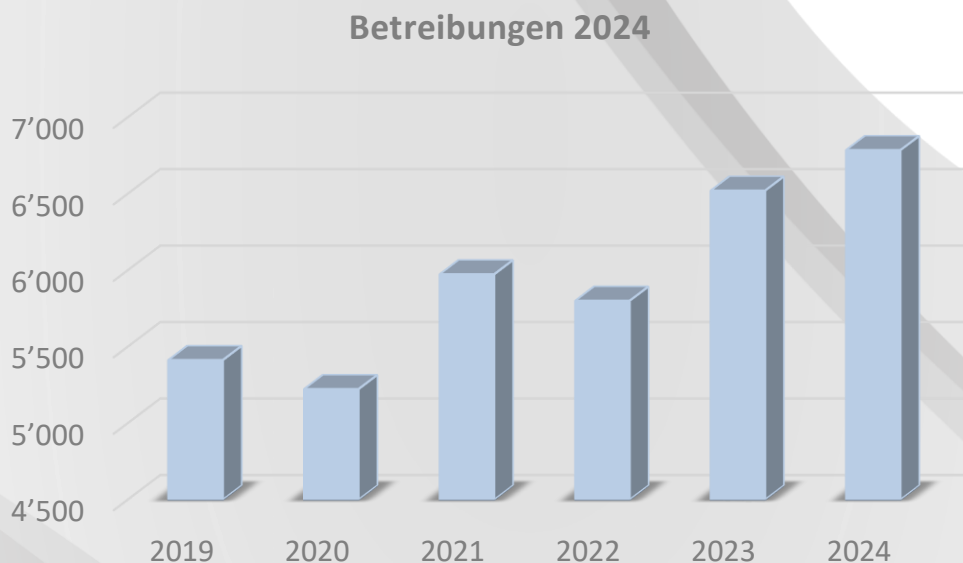


Betreibungs- und Gemeindeammannamt



Silvio Senger
Amtsführer

Im Berichtsjahr 2024 setzte sich der Trend steigender Fallzahlen fort, wodurch die Arbeitslast des Betreibungsamtes weiter zunahm. Insgesamt wurden im Jahr 2024 6'785 Betreibungen eingeleitet, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von **+8 %** entspricht. Auch die zeitintensiven Pfändungsvollzüge stiegen erneut an. Es mussten 3'315 Pfändungen vollzogen werden, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von **+7.2 %** entspricht.



Bei den erwähnten Betreibungsbegehren wurden 677 (Vorjahr: 648) Begehren für ausstehende Steuerforderungen eingereicht. Das entspricht 10 % aller Betreibungen. Ausserdem wurden 1'954 Begehren (Vorjahr: 1'850) für ausstehende Krankenkassenprämien (KVG-Forderungen) übermittelt. Das entspricht 28.8 % aller Betreibungen.

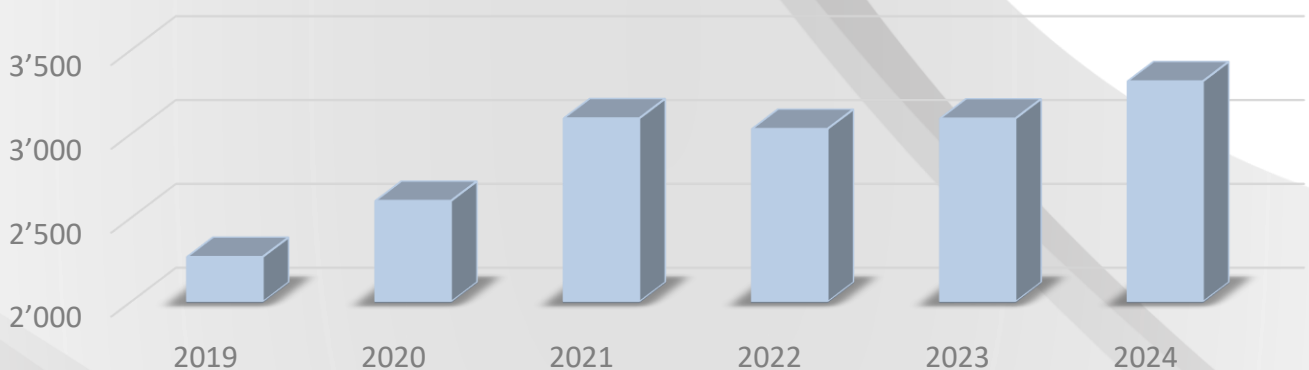
Die Tätigkeiten des Gemeindeammannamts verzeichneten im Berichtsjahr einen leichten Rückgang. Insgesamt wurden 81 (Vorjahr: 109) amtliche oder gerichtliche Zustellungen, wie beispielsweise Gerichtsurkunden vorgenommen. Zudem protokollierte das Amt 5 (Vorjahr: 3) Befundaufnahmen und stellte 1 (Vorjahr: 1) gerichtliches Verbot auf.

Im Weiteren wurden 74 (Vorjahr: 98) Beglaubigungen ausgestellt, wobei der Grossteil die Echtheit von Unterschriften betraf. Besonders bemerkenswert war die erhöhte Zahl an Wohnungsausweisungen. Das Gemeindeammannamt musste insgesamt 9 (Vorjahr: 2) Wohnungen räumen und die Bewohner ausweisen.

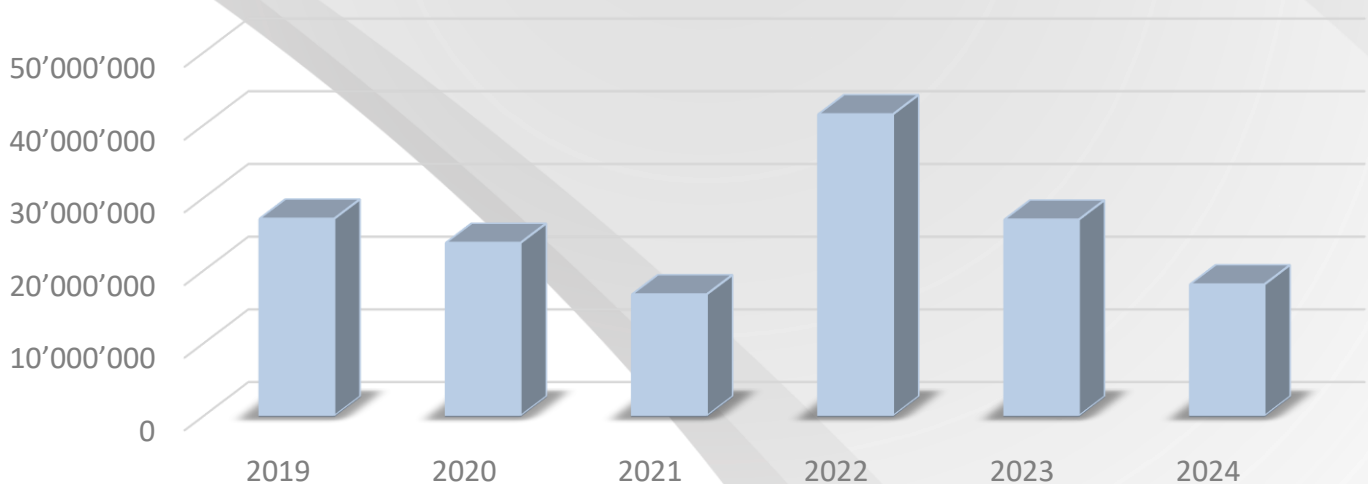
Die Stadtpolizei Bülach und die Kantonspolizei Zürich (Posten Embrach) mussten insgesamt 185-mal beauftragt werden: 58-mal (Vorjahr 49) mussten Schuldner polizeilich zugeführt und insgesamt 112 (Vorjahr: 136) Zahlungsbefehle oder amtliche Dokumente durch die Polizei zugestellt werden.

Das Betreibungsinspektorat inspiziert, gestützt auf § 37 Abs. 1 der Verordnung über die Betreibungs- und Gemeindeammann Ämter (VVG, LS 281.1) in der Regel einmal jährlich jedes Amt und kontrolliert dabei die gesamte Geschäftsführung oder Teile davon. Am 15. Februar 2024 fand die jährliche Inspektion statt. Dabei wurde dem Amt eine einwandfreie Führung attestiert, und es mussten keine Geschäfte oder Bücher bemängelt werden.

Pfändungsvollzüge



Betriebene Forderungssummen



Friedensrichteramt Embrach



Philipp Stockmann
Friedensrichter

Die Anzahl der eingegangenen Fälle ist im Vergleich zu 2023 um 56 % deutlich angestiegen. Die Fallübersicht stellt sich wie folgt dar: 70 % betreffen Forderungen, 18 % arbeitsrechtliche Ansprüche, und die verbleibenden 12 % verteilen sich auf Nachbarrecht, Anfechtungen, Erbrecht und Kindesunterhalt.

Am 1. Januar 2025 tritt die neue Zivilprozessordnung (ZPO) in Kraft, wodurch sich verschiedene Änderungen für die Friedensrichterämter ergeben. Unter anderem entfallen Klagen auf Kindesunterhalt, die künftig direkt beim Bezirksgericht einzureichen sind. Zudem kann der Friedensrichter neu einen Urteilsvorschlag bis zu einem Streitwert von CHF 10'000.00 unterbreiten.

	2021	2022	2023	2024
Übertragung Fälle vom Vorjahr	0	0	0	0
Eingang neue Fälle	36	24	31	50
Davon erledigt	36	24	31	50
Klagebewilligungen	16	9	18	23
Definitive Erledigungen	20	15	13	27
Tiefster Streitwert (Fr.)	170.00	175.00	172.00	159.00
Höchster Streitwert (Fr.)	700'000.00	78'000.00	>100'000.00	540'000.00
Ø Aufwand pro Fall (Std.)	4.0	4.0	4.0	4.0
Gerichtsgebühren an Gemeinde (Fr.)	5'650.00	3'490.00	3'490.00	8'370.00

Gemeinde Embrach

Dorfstrasse 9
8424 Embrach

Tel. 044 866 36 40
gemeinde@embrach.ch

www.embrach.ch

Impressum

Herausgeberin:
Gemeinde Embrach

Gestaltung
Andrea Strassmann, Embrach